

PRESSEMITTEILUNG

Peter Lindbergh: Untold Stories

Verlängert bis 18. April 2021

Peter Lindbergh hat Fotogeschichte geschrieben. Mit seinen Porträts von Linda Evangelista, Naomi Campbell, Tatjana Patitz, Cindy Crawford und Christy Turlington etablierte er das Supermodel-Phänomen und läutete ein neues Zeitalter von Schönheit, Mode und Weiblichkeit ein. Inspiriert vom Realismus des Fotojournalismus, lehnte Lindbergh die Schönheitsstandards der Modebranche ab, einschließlich der exzessiven Retusche und der zwanghaften Perfektion. Seine Aufnahmen zeigten einen ganz neuen Typus Frau: selbstbewusst, ungeschminkt und mit Zigarette, sie zelebrieren Schönheit als ganz individuelle Qualität einer Persönlichkeit. Diese außergewöhnliche Fähigkeit hielt Lindbergh während seiner gesamten Karriere an der Spitze der internationalen Mode- und Prominentenwelt.

Seine Karriere begann Lindbergh, der mit bürgerlichem Namen Brodbeck hieß, als Schaufensterdekorateur für die Kaufhäuser Karstadt und Horten. Nach Auslandsreisen und einem Kunststudium wandte er sich 1971 der Fotografie zu. Unter dem Künstlernamen Lindbergh schloss er sich zusammen mit Helmut Newton, Guy Bourdin und Hans Feurer der Stern-Verlagsgruppe an. 1978 ging er nach Paris, wo er zunächst für die Zeitschrift »Vogue«, später für den »The New Yorker«, »Vanity Fair«, »Allure«, den »Rolling Stone« und andere arbeitete. Die Zusammenarbeit mit der amerikanischen »Vogue« machte ihn zum Starfotografen.

Die Ausstellung »Untold Stories« ist die erste von Peter Lindbergh selbst kuratierte Werkschau. Der 1944 geborene und in Duisburg aufgewachsene Fotograf hat zwei Jahre an der Präsentation gearbeitet. Lindberghs Zusammenstellung von 140 Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis heute ermöglicht einen eingehenden Blick auf sein umfangreiches Œuvre und lädt zum Entdecken vieler bislang unerzählter Geschichten ein. Hierbei war es der ausdrückliche Wunsch des Fotografen, dass die Arbeiten ohne weitere Kontextualisierung für sich wirken.

Ein Großteil der Aufnahmen wurde noch nie in Ausstellungen gezeigt; andere wurden von Zeitschriften wie »Vogue«, »Harper's Bazaar«, »Interview«, »Rolling Stone«, »W Magazine« oder dem »Wall Street Journal« in Auftrag gegeben und veröffentlicht.

Schlusspunkt ist der 30 Minuten lange schnittlose Film »Testament« mit Elmer Carroll aus Florida, einem Mann in der Todeszelle, der im letzten, abgedunkelten Raum der Ausstellung zu sehen ist. Durch einen Einwegspiegel hat Lindbergh den 1992 in Florida zum Tode verurteilten Mörder gefilmt, zwei Monate vor dessen Hinrichtung im Mai 2013.

Nicht die Mode, sondern der porträtierte Mensch steht in Lindberghs Bildern im Vordergrund. Mit seinen Werken ist es ihm gelungen, den unmittelbaren Kontext von Modefotografie und zeitgenössischer Kultur zu überschreiten und neu zu definieren. »Untold Stories« ist eine besondere Hinterlassenschaft des im September 2019 verstorbenen Peter Lindbergh und zugleich sein persönliches Statement zur Modefotografie.

Eine Ausstellung des Kunstpalasts, Düsseldorf, in Kooperation mit dem Peter Lindbergh Studio, mit Stationen im Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, und MADRE in Neapel.

Mit freundlicher Unterstützung von



Kooperationspartner



Das **Bildmaterial zum kostenlosen Download** finden Sie in unserem Pressebereich:
<https://www.hlmd.de/presse/aktuelle-presstexte-bilder/detail/news/pressebilder-peter-lindbergh-untold-stories.html>

Dieser **30-sekündige Trailer** ermöglicht Ihnen einen ersten Eindruck der Ausstellung:
https://www.hlmd.de/fileadmin/user_upload/Lindbergh_Trailer_1.mp4

Podcast »Das Grüne Sofa« Museumsdirektor Dr. Martin Faass im Gespräch mit der Stylistin Julia von Boehm
Julia von Boehm begegnete Lindbergh bei einem Fotoshooting für die italienische Vogue. Daraus entwickelte sich ein enger Kontakt, der es ihr ermöglichte, den Menschen

Peter Lindbergh besser kennen zu lernen. »**Er hat die Mode und die Fotografie menschlich gemacht.**«, sagt Julia von Boehm.

<https://www.hlmd.de/vermittlung/podcasts.html>

Oder über die Portale **Spotify und iTunes.**

@landesmuseumdarmstadt auf SocialMedia:

#peterlindberghuntoldstories #therealpeterlindbergh
auch auf Instagram, Facebook , YouTube

Pressekontakt:

Yvonne Mielatz-Pohl

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz 1

64283 Darmstadt

Fon : +49 (6151) 16-57 100

E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de